

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
<b>I. Die bildungstheoretische Dimension . . . . .</b>	<b>13</b>
1. Platon: Bildung als Umkehr des ganzen Menschen . . . . .	15
2. Pestalozzi: Der sittliche Mensch als Werk seiner selbst . . . . .	18
3. Humboldt: Die Welt als Material der Bildung . . . . .	22
4. Schleiermacher: Bildung als Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft . . . . .	26
5. Hegel: Bildung als Negation des Natürlichen . . . . .	29
6. Analyse des historischen Materials . . . . .	33
<b>II. Die anthropologische Dimension . . . . .</b>	<b>46</b>
1. Das anthropologische Problem . . . . .	46
2. Die Sprachlichkeit des Menschen . . . . .	57
3. Analyse des historischen Materials . . . . .	74
4. Die Zeitlichkeit des Menschen . . . . .	83
5. Ursprüngliche Aktivität und Spontaneität . . . . .	94
6. Bildsamkeit und Lernfähigkeit . . . . .	105
<b>III. Die soziale und politische Dimension . . . . .</b>	<b>116</b>
1. Der Mensch als soziales Wesen . . . . .	116
2. Sozialer Wandel . . . . .	125
3. Öffentliche oder private Erziehung . . . . .	132
4. Der politische Aspekt . . . . .	144
5. Der soziale Aspekt . . . . .	154
<b>IV. Die Dimension des Lernens . . . . .</b>	<b>161</b>
1. Aristoteles: Lernen als Prozeß . . . . .	164
2. Der Weltbildapparat des Menschen . . . . .	173
3. Piaget: Lernen und Entwicklung . . . . .	178
4. Der individuelle Aspekt des Lernens . . . . .	190
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>195</b>